2017

duesseldorfpanther.de

GAMEDAY

sportstadt düsseldorf

PANTHER

27.08.
BONN GAMECOCKS

2 EURO SCHUTZGEBÜHR

GFL 2

THANK YOU SUPPORTING US

SAMSTAG	SONNTAG	SAMSTAG	SAMSTAG	SAMSTAG	SAMSTAG	SONNTAG
29.04.	14.05.	27.05.	10.06.	29.07.	05.08.	27.08.
16 UHR	15 UHR	17 UHR	17 UHR	17 UHR	17 UHR	15 UHR

Stadion VfL Benrath | Karl-Hohmann-Str. 70 | 40579 Düsseldorf | Eintritt 10 € | Ermäßigt 8 €

SCHEUFEN Beschriftung | Digitaldruck | Signage
IFS APARTMENTS MOVE IN BE HOME
AUTOHAUS ULMEN
avantum
ups
Home of Catering Party-Service Fröhlich
FLEET SERVICE
printcom Output-Management
EPAL

am Kö-Center
im Flughafen
im Stadttor
in der Graf-Adolf-Straße 24

die Pluszahnärzte®

„Meine Zahnreinigung ist nicht nur professionell, sondern auch medizinisch, individuell und bio!“

Eva S. aus Düsseldorf

werktags 7–24 Uhr
samstags 9–19 Uhr
sonn- und feiertags* 9–19 Uhr

* An Sonn- & Feiertagen nur unaufschiebbare Behandlungen.

Bitte beachten Sie die Servicezeiten Ihres Zahnarztes!
(SGB V, §76, Abs.3, S.1)

0211 862 070 2188
www.diepluszahnaerzte.de

PANTHER 2017

DÜSSELDORF PANTHER
TEAMGEIST | STOLZ | ENTHUSIASMUS
SEIT 1978

Editorial

Liebe Freunde der Panther,

es freut mich sehr, dass ich das Grußwort zum letzten Heimspiel der Saison schreiben darf. Ehrlich gesagt, hat mir „American Football“ am Jahresanfang noch nicht viel gesagt. Okay, „Super Bowl“ hatte ich schon mal gehört, auch „Quarterback“, aber was macht diesen Sport aus?

Und hier bin ich den Verantwortlichen der Panther und auch der Mannschaft sehr dankbar, dass sie mir diesen Sport nahegebracht haben. Körperliche Fitness, Athletik, Taktik, Disziplin und gemeinsames Handeln machen diesen Sport aus. Das alles findet man auch bei den Panthern, die eine tolle und erfolgreiche Saison spielen - und dazu noch Authentizität und Verbundenheit mit den Fans und der Panther Familie.

Uns ist es eine Freude, die Panther auf ihrem weiteren Weg – vielleicht nächstes Jahr in Richtung 1. Liga – unterstützen zu können.

Für diesen Spieltag wünsche ich uns allen einen Sieg mit vielen tollen und spannenden Spielzügen.

Go Panther!

Viele Grüße

Dr. Ludger Kaufmann
Geschäftsführer/Managing Director
Valuepharm-Production GmbH

BLACK POWER
2-IN-1 SHOWER GEL
BODY&HAIR
5,50 € AM FAN SHOP
Hol dir das exclusive Panther Shower Gel mit dem cooling Kick
Valuepharm-Production GmbH

printcom
SIMPLIFY WORKFLOWS

DEFENSE UND „DOC“ RUBIN DIE HELDEN DES TAGES

Der vorletzte Auftritt der Düsseldorf Panther in der Saison 2017 war erfolgreich. Im Rhein-Ruhr-Derby der GFL2 feierten die Schützlinge von Cheftrainer DeeJay Anderson vor 1.140 Zuschauern im Benrather Stadion ein 47:7 (7:0, 20:7, 7:0, 13:0) gegen die Assindia Cardinals.

„Dass es kein sehr schönes Spiel gibt, war zu erwarten. Wenn eine Mannschaft frühzeitig merkt, dass sie kaum eine Siegchance hat und sich dann lieber für die nächsten Aufgaben schont, ist es leider für die Fans nicht immer so attraktiv“, resümierte der oberste ‚Panther-Bändiger‘, der immerhin seinen zuletzt kaum eingesetzten ‚Backups‘ viel Spielpraxis verschaffen konnte. Im zweiten Ballbesitz gingen die Panther durch Tight End Florian Eichhorn in Führung, der sich nach einem kurzen Pass von Zach Maynard bis in die Endzone zum 7:0 durchtankte. Das nächste Highlight lieferte Florian Hölsken: Der Panther-Safety fing einen Pass von Cardinals Quarterback Lennart Brodeßer ab – die erste von drei Hölsken-Interceptions an diesem Tag!

Erst Mitte des zweiten Viertels erhöhten die Hausherren durch Runningback Octavias McCoy auf 14:0. Dann gelang den Essenern, denen die unerbittliche Panther-Abwehr bis dahin nicht einmal ein First Down gegönnt hatte, eine ansehnliche Angriffsserie samt Anschluss-Touchdown zum 7:14. Doch die Hausherren stellten durch einen Maynard-Pass auf Coquin nach nicht einmal zwei Minuten die Kräfteverhältnisse wieder klar. Auch die Düsseldorfer Defense unterstrich, wer Herr im Benrather Panther-Gehege ist: Noch vor der Pause schnappte sich Hölsken („Drei Interceptions in einem Spiel habe ich noch nie geschafft. Ich glaube auch kaum, dass mir das noch einmal glückt.“) erneut einen Essener Pass. Und die Offense überbrückte geradezu spielerisch leicht 67 Yards bis in die Endzone – die Begegnung war frühzeitig entschieden.

Im dritten Quarter ließ die Defense weiterhin nichts zu, die Offense stand sich einige Male, u. a. mit dummen Strafen, selbst im Weg. Dann der nächste große Auftritt von McCoy: Von der eigenen Zehn-Yards-Linie powerte der 27-Jährige sich durch die gesamte Essener Deckung zum 34:7. Wenig später krallte sich Hölsken in seinem dritten Streich auch einen Avant-Pass, später machte Defenseliner Marius Burgsmüller es ihm nach, der bereits im Hinspiel in Essen einen Pass abgefangen hatte: „Das könnte mein Lieblingsgegner werden.“ In den Schlussminuten wechselte der lange Zeit lauflastige Panther-Angriff noch einmal zum Passspiel und erhöhte durch Kendrus‘ vierten Touchdown der Saison und Coquins zweiten des Tages. Allerdings – und das verstanden nach kurzer Diskussion auch die zunächst verärgerten Cardinals – ging es nicht um ein unnötiges Hochtreiben der Punkteausbeute, sondern darum, Rubin Mogharrebi, dem langjährigen Mannschaftsarzt der Panther und der deutschen Nationalmannschaft, ein Geburtstagsgeschenk zu bereiten. ‚Doc Rubin‘, am Tag vor dem Spiel 45 Jahre jung geworden, durfte per Extrakick endlich auch einmal punkten – und wurde für seinen Erfolg im zweiten Versuch (beim ersten Mal kam der Ball zu hoch und war nicht zu kicken) ausgiebigst gefeiert.

Fotos: Johannes Jungmann 66 Photographie

GFL2, Gruppe Nord:
Düsseldorf Panther – Assindia Cardinals 47:7 (7:0, 20:7, 7:0, 13:0)
Zuschauer: 1.140 im Stadion Benrath

07:00 *Florian Eichhorn, 35-Yards-Pass von Zach Maynard, PAT Daniel Schuhmacher (7:14 Minuten gespielt)*
14:00 *Octavias McCoy, 11-Yards-Lauf, PAT Daniel Schuhmacher (17:57)*
14:07 *Jake Hughes, 9-Yards-Pass von Lennart Brodeßer, PAT Jake Hughes (19:56)*
21:07 *Brice Coquin, 45-Yards-Pass von Zach Maynard, PAT Daniel Schuhmacher (21:32)*
27:07 *Zach Maynard, 1-Yard-Lauf (24:00)*
34:07 *Octavias McCoy, 90-Yards-Lauf, PAT Daniel Schuhmacher (34:00)*
40:07 *Sergej Kendus, 11-Yards-Pass von Zach Maynard (44:16)*
47:07 *Brice Coquin, 15-Yards-Pass von Zach Maynard, PAT Rubin Mogharrebi (47:04)*

Jürgen Nitsch

Sie müssen privat oder beruflich verreisen und legen Wert auf ein „Zuhause sein Gefühl“?

Ziehen Sie bei uns ein und seien Sie Zuhause.

IFS APARTMENTS
MOVE IN BE HOME

Die Apartments befinden sich im rechtsrheinischen Kölner Stadtteil Porz. Der liebevoll und aufwendig sanierte Altbau verspricht ein stilvolles Wohnen direkt am Rhein.
Die exklusiv ausgestatteten Apartments bieten vom Espressolöffel bis zum HD-Fernseher alles, um sich umgeben von ausgesuchten Möbeln und erlesenen Materialien wohl zu fühlen. Kurzzeit oder Langzeit: Sie brauchen nur Ihre sieben Sachen. Bei uns ist für alles gesorgt, damit Sie sich wie Zuhause fühlen.

Rufen Sie uns an und buchen Sie Ihr zweites Zuhause – 0221 800 453 10

SCHEUFEN
Beschriftung | Digitaldruck | Signage
Wir machen Sie sichtbar!
www.scheufen.com

Fotos | Cornelia Anderson

BONN

ZITTERN BIS ZUM LETZTEN SPIELTAG

Ein klassischer Kalauer beschreibt die aktuelle Situation der Bonn Gamecocks am treffendsten: Unsere heutigen Gäste haben in der Saison 2017 stark angefangen, dann aber noch stärker nachgelassen. Daher müssen die Schützlinge von Cheftrainer Stefan Naumann auch voraussichtlich bis zum letzten Spiel um den Verbleib in der GFL2 bangen.

Bei einer sehr wahrscheinlichen Niederlage beim heutigen Gastspiel im Benrather Panther-Gehege steht am kommenden Samstag der Showdown im heimischen Stadion Pennenfeld an: Dann gastieren die Lübeck Cougars in Bonn. Die sahen bis vorige Woche schon wie einer der beiden Absteiger aus, ehe sie überraschend bei Aufsteiger Rostock Griffins mit 35:17 ihren zweiten Saisonsieg feierten. Der lässt den Cougars nun plötzlich wieder alle Chancen und bringt die ‚Kampfhähne' mächtig in die Bredouille: Mit einem Sieg bei Schlusslicht Assindia Cardinals (die Partie fand bereits am gestrigen Samstag, aber nach Redaktionsschluss des Gameday Magazins statt) würde Lübeck bis auf einen Zähler an Bonn heranrücken.

Bei einem Essener Sieg hätten die Cardinals ihrerseits den Rückstand zu Bonn auf zwei Zähler verkürzt. Und der direkte Vergleich spricht für Essen, das seine letzte Begegnung bei den Langenfeld Longhorns bestreitet. So der so: Die Gamecocks müssen eines ihrer beiden letzten Spiele des Jahres gewinnen, um auch 2018 mit Sicherheit wieder im deutschen Football-Unterhaus vertreten zu sein.

Dabei hatten die einstigen Bundeshauptstädter – bei ihrer Gründung 1988 waren die Gamecocks noch das Hauptstadt-Team – einen Auftakt nach Maß in die Spielzeit 2017 erwischt. In Lübeck siegte man 21:7, gegen die Longhorns folgte ein 38:19. Auf zwei Niederlagen folgte mit dem 28:14 gegen die Cardinals der dritte Saisonsieg, die Bonner schienen auch in ihrer sechsten Spielzeit in Folge in der GFL2 nichts mit dem Abstieg zu tun zu haben. Mit der 21:49-Heimpleite gegen die Panther begann dann das langsame Abrutschen in Richtung Abstiegszone: Sechs der sieben nächsten Partien gingen verloren, durch Verletzungen wurde der Kader dezimiert, der Tiefpunkt wurde schließlich vorige Woche erreicht.

Mit dem Minimalkader von nur noch 25 (zum Kick-off verpflichtend nötigen) Spielern traten die ‚Kampfhähne' die Tour zum Auswärtsspiel bei den Potsdam Royals an. Während der Begegnung verletzte sich auch noch der amerikanische Allrounder Travis Poitier, der allerdings mutmaßlich auch nicht sehr viel an der derben 0:73-Klatsche der Bonner gegen die jetzt als Meister feststehenden ‚Königlichen' geändert hätte. So stand in den vergangenen Tagen die psychische und physische Gesundung als wichtigste Maßnahme auf dem Trainingsplan.

Das Aufgebot der Gamecocks – der Name ist vom Team der University of South Carolina in Columbia ‚ausgeliehen', die sich wiederum nach dem Spitznamen von Thomas Sumter, einem legendären Helden des amerikanischen Unabhängigkeitskrieges benannt haben – besteht fast vollständig aus Eigengewächsen. Zwar spielte die erste Mannschaft seit 2008 (mit Ausnahme eines ‚Ausrutschers 2011 in der Regionalliga) stets nur im deutschen Football-Unterhaus. Doch die Nachwuchsarbeit der Bonner war immer erstklassig und mischte auch von 2011 bis 2014 munter in der bekannt starken Westgruppe der GFL Juniors mit. Außer dem bereits erwähnten Travis Poitier, der als Defensive Back, Wide Receiver und Returner im Einsatz ist, ist nur ein weiterer Import im Team: Der kanadische Quarterback Drew Burko kam von den Saskatchewan Rough Riders aus der CFL an den Rhein.

Jürgen Nitsch

SEO
TYPO3
SERVICE
HOSTING
WEBSITES
WORDPRESS
CONSULTING
DEVELOPMENT
GENLOC.NETWORK
FON 02 11 - 63 973 63
GN

GAMECOCKS

TEAM ROSTER

2	Drew	Burko	QB
4	Moritz	Müller	DB
7	Ferdinand	Rieck	WR
8	Ben	Michel	RB
9	Somar	Aljabr	DB
11	Sebastian	Schopen	LB
13	Markus	Grashof	LB
14	Juri	Lobell	DB
15	Dominique	Heinrichs	DB
16	Kai	Westphalen	WR
17	Eike	Heckenbach	DB
18	Conrad	Schmeken	WR
19	Jan	Wattenberg	DB
20	Felix	Zenner	RB
21	Marlon	Mbaye	DB
22	Dimitri	Ott	DB
23	Travis	Poitier	DB/WR/KR
24	Ben	Hahn	RB
25	Sebastian	Gerhard	DL
26	Thomas	Fischbach	RB
27	Daniel	Martin	LB
29	Anselm	Hans	DB
30	Tim	Decker	RB
31	Paul	Bosbach	LB
32	Tristan	Melzner †	DB
38	Martin	Schlegel	LB
40	Benedikt	Fischer	WR
42	Christian	Frank	LB
45	Sascha	Altgeld	DL
46	Matthias	Gnewuch	WR
49	Jens	Höfer	LB
51	Thorben	Wenzke	OL
52	Jakob	Klinge	LB
54	Paul	Fröhlich	LB
55	Sascha	Boos	OL
58	Cedrik	Hollmann	DL
60	Christoph	Manka	DL
64	Clemens	Rösner	OL
65	Josh	Zingsheim	OL
66	Philipp	Sodoge	OL
69	Christoph	Braun	OL
73	Max	Westphalen	OL
74	Sebastian	Mußhake	OL
75	Ykran	Ricardo	OL
76	Kevin	Buhl	OL
77	Philipp	Müller	OL
79	Josef	Gördten	OL
81	Keanu	Christoffel	LB
82	Sebastian	Frohn	WR
83	Fabio	Hötzel	DB
84	Daniel	Lülsdorf	DL
86	Jonas	Schmidt	WR
88	Lars	Borchwald	WR/K/P
89	Nils	Dobmeier	WR
90	Ricco	Blass	WR
91	Lucas	Leibnitz	DL
92	Tommy	Pretkowski	LB
93	Patrick	Pöhn	WR
94	Luca	Neues	WR
95	Farid	Yawuz	DL
97	Johannes	Kanter	DL
99	Jerome	Sauren	DL
	Daniel	Kotzian	LB
	Thomas	Hermann	WR
	Andreas	Eichhorn	OL
	Michael	Wilczek	LB
	Marco Enrico	Nägele	DB
	Kilian	Recht	DL
	Simon	Gieraths	DB

SAISONAUSKLANG IST KEIN SPIEL UM DIE „GOLDENE ANANAS“

Ist es nicht gefühlt erst zwei Wochen her, dass die Panther zum Saisonauftakt am 23. April in Potsdam bei den Royals mit 20:21 unglücklich dem späteren Meister der GFL2 unterlagen? Nun haben wir bereits Ende August und es steht mit der Partie gegen die Bonn Gamecocks das letzte Spiel der Saison 2017 auf der Agenda. Wenn uns jemand nach so vielen enttäuschenden Jahren in der GFL im Frühjahr ein Saisonende als Vizemeister prophezeit hätte, dann hätten wir uns sehr darüber gefreut. Zu viel war in den letzten Jahren passiert und kaputtgegangen: Zu jeder Saison wurden neue Trainer präsentiert, deren Halbwertzeit nicht lang genug war, um was aufzubauen. Viele Spieler waren gekommen und wieder gegangen. Nach dem Abstieg der Panther, die für jeden deutschen Football-Fan in die erste Liga gehören, sollte deshalb erst einmal ein Neuanfang gestartet und Kontinuität in die so gebeutelte erste Mannschaft gebracht werden.

Gut ging es nicht gerade los um das neue Team und dessen Cheftrainer Deejay Anderson. Bei manchen Trainings kamen gerade mal 30 Spieler zu den Einheiten, und von denen hatten noch nicht einmal alle einen Spielerpass für die Raubkatzen unterschrieben. Mit dem Ende des Wintertrainings wurden es dann aber immer mehr Akteure und so hatten wir vor der Saison einen größeren Kader. Zudem verpflichteten die Raubkatzen mit Running Back Octavias McKoy, Quarterback Zach Maynard, DL Stephon Font-Toomer, LB Cameron Grad und – irgendwie schafften wir auch das – WR Brice Coquin die Verantwortlichen um Markus Becker Imports, die den Raubkatzen von der ersten Minute an geholfen haben.

Wurde das Auftaktspiel in Potsdam noch knapp verloren, mussten die folgenden Gegner dafür bitter bezahlen. Erkämpfen mussten sich die Raubkatzen jeden der folgenden Siege. Jedes verdammte Yard musste erarbeitet werden und auch die Defense von Chef-Stratege Terence Amegatcher zeigte allen Kontrahenten die Panther-Krallen. Zufrieden und glücklich sollten wir sein, auch wenn das entscheidende Spiel gegen eine bessere Potsdamer Mannschaft vor der Rekordkulisse von 2.743 Zuschauern in Benrath mit 7:30 verloren ging. Wir haben die Kehrtwende geschafft und im nächsten Jahr wollen wir wieder angreifen. Was allerdings die Saison 2018 dann bringt, kann ja niemand vorhersagen.

Nun absolvieren wir also heute gegen die Bonn Gamecocks das Saisonfinale. Dabei geht es für die Panther auf den ersten Blick um nichts mehr. Der zweite Tabellenplatz ist zwar zementiert, doch für die Mannschaft möchte den Fans noch einmal guten Football bieten. „Wir wollen einen positiven Saisonausklang haben“, betont Ober-Panther Deejay Anderson die Ziele der Partie für die Benrather. „Alle Spieler sollen ihre Einsätze bekommen, aber wir werden natürlich den Fokus darauf haben, als Sieger den Platz zu verlassen“, unterstreicht er den Siegeswillen. Und das ist auch nötig, geht es für die ehemaligen Hauptstädter aus Bonn doch noch um einiges. Mit derzeit acht Punkten müssen die Gäste in den verbleibenden zwei Spielen definitiv noch Punkte sammeln, um den Abstieg zu vermeiden. Dafür wird es jedoch keine Geschenke von den Panthern geben, das ist klar. Beileibe also kein Spiel um die „goldene Ananas“ - Ehrensache.

Marco Block

Foto | Norbert Schulz

Deejay	Anderson	Headcoach
Gary	Spielbuehler	Consultant
Boris	Marschall	Running Back Coach
Roland	Wolff	Offensive Line Coach
Terence	Amegatcher	Defense Coordinator
Bastian	Wilfert	Linebacker Coach
Karl-Heinz	Engelmann	Teammanager
Judith	Büchling	Sideline
Lea	Dümmel	Sideline
Barbara	Dümmel	Sideline
Bettina	Engelmann	Sideline
Günter	Kroll	Video
Dr. Rubin	Mogharrebi	Leitender Teamarzt
Dr. Martin	Hofschen	Orthopädie
Andreas	Skupin	Physiotherapie-Team
Alina	Peine	Physio at Sports
Tobias	Berg	Physiotherapie
Sabine	Mecke	Physiotherapie

PANTHER ROSTER

#	NAME		POS	
2	Schuhmacher	Daniel	K/P	DE
3	Grooten	Richard	DB	DE
4	Mckoy	Octavias	RB	US
5	Beciri	Artin	LB	DE
6	Kendus	Sergej	RB	DE
7	Janssen	Till	DB	DE
8	Eichhorn	Florian	TE	DE
10	Ahlborn	Nils	WR	DE
11	Front-Toomer	Stephon	LB	US
13	Bottin	Jerome	LB	BE
14	Coquin	Brice Jacques	WR	FR
15	Engelmann	Manuel	QB	DE
16	Maynard	Zachary	QB	US
18	Dagdelen	Rohat	QB	TR
20	Dos Santos	Valentino	DB	NL
21	Hölsken	Florian	DB	DE
23	Grad	Cameron	LB	US
24	Price	Aaron	RB	GB
26	Kalisch	Philip	DB	DE
27	Sohn	Michael	DB	DE
28	Alexander	Tyrone	RB	DE
29	Weis	Dennis	RB	DE
30	O´Neal	Dennis	LB	DE
32	Dailami	Ali	RB	DE
34	Zengin	Emre	LB	DE
36	Sökefeld	Leonard	DB	DE
38	Baars	Layson	DB	NL
39	Martin	Oliver	RB	DE
40	Schlick	Fabian	LB	DE
41	Kamagate	Ben	DB	DE
42	Price	Jacob	LB	GR
43	Egoume	Patrice	LB	DE
44	Burgsmüller	Marius	DL	DE
47	Jüngst	Timo	LB	DE
51	Berghof	Jörg	DL	DE
55	Slootstra	Russell	LB	NL
57	Hohenberg	Pascal	DL	DE
58	Hirn	Florian	OL	DE
60	Behrends	David	OL	DE
65	Michailidis	Leon	OL	DE
67	Stolzenberg	Jörn	DL	DE
71	Leifert	Dominik	OL	DE
72	Schuhwirth	Maximilian	DL	DE
74	Kiehl	Yannic	OL	DE
75	Matt	Marvin	OL	DE
76	Janßen	Tobias	OL	DE
77	Redlich	Klaus	OL	DE
78	Engelmann	Kevin	OL	DE
81	Klein	Patrick	WR	DE
82	Jaeger	Marcus	WR	DE
83	Sane	Kim	WR	DE
85	Segedam	Michael	WR	DE
86	Rebai	Aziz	WR	DE
87	Koss	Moritz	WR	DE
88	Droeze	Tim Haver	WR	NL
90	Brüninghoff	Paul	DL	DE
91	Sellung	Roman	DL	DE
93	Scheuschner	Fabian	DL	DE
95	Grenda	Oliver	DL	DE
97	Kootstra	Axel	DL	NL
99	Karasch	Ottogerd	DL	DE
95	Grenda	Oliver	DL	DE
97	Kootstra	Axel	DL	NL
99	Karasch	Ottogerd	DL	DE

Mehr unter www.duesseldorfpanther.de

2017 PANTHER

TEAMGEIST | STOLZ | ENTHUSIASMUS

SEIT 1978

PANTHER

sportstadt düsseldorf

GFL

Foto | Stephan Partisch

SCHEUFEN
Beschriftung | Digitaldruck | Signage

IFS APARTMENTS
MOVE IN BE HOM E

OPEL

AUTOHAUS ULMEN

avantum

ups

FLEET SERVICE

Home of Catering
Party-Service
Fröhlich

printcom
Output-Management

EPAL

PHYSIOTHERAPIE-TEAM.DE

LEATHERMAN
For Real Life.

FIT/ONE

DEXTRO ENERGY

LOUISIANA
SINCE 1994

GN
GENLOC.NETWORK

Jugendherberge Düsseldorf

DJH

AXA

PANTHER OFFENSE

74 OL
Yannic Kiehl
Offense Captain

2 K/P
Daniel Schumacher

4 RB
Octavias McKoy

6 RB
Sergej Kendus

8 WR
Florian Eichhorn

10 WR
Nils Ahlborn

12 WR
Marcus Jaeger

14 WR
Brice Coquin

15 QB
Manuel Engelmann

16 QB
Zachary Maynard

18 QB
Rohat Dagdelen

24 RB
Aaron Price

28 RB
Tyrone Alexander

29 RB
Dennis Weis

32 RB
Ali Dailami

39 RB
Oliver Martin

58 OL
Florian Hirn

60 OL
David Behrends

65 OL
Leon Michailidis

67 OL
Jörn Stolzenberg

71 OL
Dominik Leifert

74 OL
Yannic Kiehl

75 OL
Marvin Matt

76 OL
Tobias Janßen

77 OL
Klaus Redlich

78 OL
Kevin Engelmann

81 WR
Patrick Klein

85 WR
Michael Segedom

87 WR
Moritz Koss

88 WR
Tim Haver Droeze

PANTHER DEFENSE

7 DB
Till Janssen
Defense Captain

3 DB
Richard Grooten

5 LB
Artin Beciri

7 DB
Till Janssen TC

11 LB
Stephon Font-Toomer

13 LB
Jerome Bottin

21 DB
Florian Hölsken

23 LB
Cameron Grad

26 DB
Philip Kalisch

27 DB
Michael Sohn

30 LB
Dennis O'Neal

34 DB
Emre Zengin

36 LB
Leonard Sökefeld

40 LB
Fabian Schlieck

41 DB
Ben Kamagate

42 LB
Jacob Price

43 LB
Patrice Egoume

44 DL
Marius Burgsmüller

47 LB
Timo Jüngst

51 DL
Jörg Berghoff

55 LB
Russell Slootstra

57 DL
Pascal Hohenberg

72 DL
Maximilian Schuhwirth

79 DL
Samuel Ziehbarth

90 DL
Paul Brünninghof

91 DL
Roman Sellung

93 DL
Fabian Scheuschner

94 DL
Oliver Grenda

97 DL
Axel Kootstra

99 DL
Ottogerd Karasch

Fotos | Stephan Partisch

TERMINE GFL2-NORD

DATUM	KICK-OFF	SPIEL	TD
23.04.	16:00	Potsdam Royals vs. Düsseldorf Panther	21 : 20
29.04.	16:00	Düsseldorf Panther vs. Rostock Griffins	39 : 14
07.05.	15:00	Paderborn Dolphins vs. Düsseldorf Panther	26 : 46
14.05.	15:00	Düsseldorf Panther vs. Langenfeld Longhorns	47 : 06
21.05.	15:00	Assindia Cardinals vs. Düsseldorf Panther	07 : 39
27.05.	17.00	Düsseldorf Panther vs. Paderborn Dolphins	16 : 00
03.06.	16:00	Bonn Gamecocks vs. Düsseldorf Panther	21 : 49
10.06.	17:00	Düsseldorf Panther vs. Lübeck Cougars	29 : 00
17.06.	15:00	Rostock Griffins vs. Düsseldorf Panther	21 : 34
08.07.	17:30	Lübeck Cougars vs. Düsseldorf Panther	07 : 30
16.07.	16:00	Langenfeld Longhorns vs. Düsseldorf Panther	15 : 56
29.07.	17:00	Düsseldorf Panther vs. Potsdam Royals	07 : 30
05.08.	17:00	Düsseldorf Panther vs. Assindia Cardinals	47 : 07
27.08.	15:00	Düsseldorf Panther vs. Bonn Gamecocks	0 : 0

TABELLE GFL2-NORD

Stand: 20.08.2017

	TEAM	SPIELE	W	T	L	TD	DIFF.	PUNKTE
1	Potsdam Royals	12	12	0	0	598 : 131	+467	24 : 0
2	Düsseldorf Panther	13	11	0	2	459 : 175	+284	22 : 4
3	Rostock Griffins	13	7	0	6	361 : 321	+ 40	14 : 12
4	Langenfeld Longhorns	12	6	0	5	311 : 409	- 98	12 : 12
5	Paderborn Dolphins	12	4	1	7	266 : 365	- 99	9 : 15
6	Bonn Gamecocks	12	4	0	8	231 : 400	- 169	8 : 16
7	Lübeck Cougars	12	2	1	9	193 : 370	- 177	5 : 19
8	Assindia Cardinals	12	2	0	10	173 : 421	- 248	4 : 20

Pantherettes

DÜSSELDORF PANTHER CHEERLEADER

SENIORS 1. TEAM (AB 17)

Mo 20.00 – 22.00 Uhr Geschwister-Scholl-Gymnasium
Fr 19.00 – 21.00 Uhr Leichtathletikhalle an der Arena

SENIORS 2. TEAM (AB 17)

Mo 20.00 – 22.00 Uhr Geschwister-Scholl-Gymnasium
Mi 19.00 – 21.00 Uhr Leichtathletikhalle an der Arena
Fr 19.00 – 21.00 Uhr Leichtathletikhalle an der Arena

YOUNG SENIORS (13-17)

Mo 18.00 – 20.30 Uhr Geschwister-Scholl-Gymnasium
Fr 18.00 – 20.30 Uhr Leichtathletikhalle an der Arena

JUNIORS (9-12)

Mo 18.00 – 19.30 Uhr Geschwister-Scholl-Gymnasium
Fr 18.00 – 19.30 Uhr Leichtathletikhalle an der Arena

PEE WEES (6-8 JAHRE)

Fr 17.00 – 18.00 Uhr Leichtathletikhalle an der Arena

Mini Pee Wees (3-5 Jahre)

Fr 17:00-18:00 Uhr Leichtathletikhalle an der Arena

Probetraining

Anmelden unter:
duesseldorfpanther.de/formulare/cheerleader-trainingsanmeldung

Kontakt: Natascha Erkelenz
natascha.erkelenz@duesseldorfpanther.de

TRAININGSZEITEN

Arena-Sportpark Düsseldorf

GFL2 TEAM

DI und DO 18.30 – 20.30 Uhr
SA 11.00 – 13.00 Uhr
Kontakt: TM Karl-Heinz Engelmann
HC Deejay Anderson
karl-heinz.engelmann@duesseldorfpanther.de
deejay.anderson@duesseldorfpanther.de

GFL Juniors – U 19

DI und DO 18.30 – 20.30 Uhr
SA 11.00 – 13.00 Uhr
Kontakt: TM Conny Tenwinkel, HC Lars Trömel
conny.tenwinkel@duesseldorfpanther.de
lars.troemel@duesseldorfpanther.de

PROSPECT TEAM (2.)

DI und DO 19.00 – 21.00 Uhr
SA 13.00 – 15.00 Uhr
Kontakt: TM Markus Koch
markus.koch@duesseldorfpanther.de

DAMEN TEAM

MO, MI und FR 19.30 – 21.00 Uhr
Kontakt: Carsten-Alexander Stimpel
frauenteam@duesseldorfpanther.de

U16 TEAM

MO und FR 18.00 – 20.00 Uhr
SA 13 –15 Uhr
Kontakt: TM Willeke van Ingen
willeke.van-ingen@duesseldorfpanther.de

U13 TEAM

MO und FR 18.00 – 20.00 Uhr
SA 11.00 – 13.00 Uhr
Kontakt: HC Stefan Olschowski
stefan.olschowski@duesseldorfpanther.de

U10 TEAM

MO und FR 18.00 – 20.00 Uhr
Kontakt: TM Iris Bohle, HC Marc Greiwe
iris.bohle@duesseldorfpanther.de
marc.greiwe@duesseldorfpanther.de

U7 TEAM (Flagfootball)

MO und FR 18.00 – 19.15 Uhr
Kontakt: TM Iris Bohle, HC Marc Greiwe
iris.bohle@duesseldorfpanther.de
marc.greiwe@duesseldorfpanther.de

DIE DÜSSELDORF PANTHER BRAUCHEN DICH | JOIN THE TEAM

Acht Mannschaften zwischen U7 und GFL2, drei Cheerleader-Squads und inzwischen 600 Mitglieder: Die Düsseldorf Panther brauchen deshalb dringend Verstärkungen für verschiedene, interessante, ehrenamtliche Tätigkeiten.

WIR SUCHEN

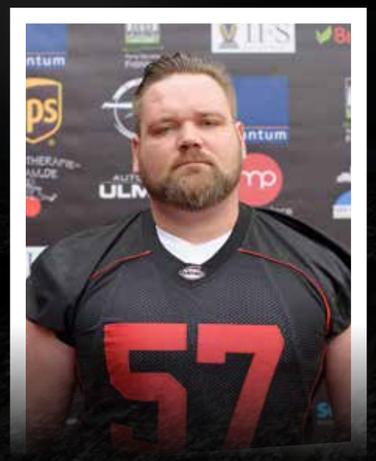
- Aufbauhelfer an den Spieltagen der GFL-Teams für Spielfeld und Eventbereich; **Kontakt:** Giuseppe.Gangi@duesseldorfpanther.de
- „VIP"-Betreuer, die sich an den Spieltagen und das ganze Jahr über um Sponsoren und spezielle Gäste, wie Geburtstagskinder, Schulklassen, etc. kümmern; gefragt sind Organisationstalent und Kontaktfreudigkeit. **Kontakt:** Judith.Schmitz@duesseldorfpanther.de
- Service-Personal an den Spieltagen im VIP-Bereich; **Kontakt:** Judith.Schmitz@duesseldorfpanther.de
- Statistiker, Zeitnehmer, Kettencrew, Balljungen (Mindestalter 15 Jahre), ; **Kontakt:** Markus.Becker@duesseldorfpanther.de
- Helfer im Grafik-, Marketing- und Social Media Bereich; **Kontakt:** Markus.Becker@duesseldorfpanther.de
- Hilfe beim Handling der TEAM- und FANWEAR; **Kontakt:** Markus.Becker@duesseldorfpanther.de
- Helfer im Eventbereich und für den Verkauf von Merchandise-Artikeln; **Kontakt:** Markus.Becker@duesseldorfpanther.de
- Coaches für verschiedene Positionen und Teams; **Kontakt:** Michael.Wevelsiep@duesseldorfpanther.de
- Mitarbeiter für Projekte wie Panther TV, Livestream, Stadionsprecher, etc.; **Kontakt:** Markus.Becker@duesseldorfpanther.de

"

printcom
SIMPLIFY WORKFLOWS

EIN ECHTER RUHRPOTT-PANTHER

Pascal Hohenberg will seine Football-Karriere in Düsseldorf beenden



#57 DL - GFL2
Pascal Hohenberg

Diese Quizfrage wurde bislang weder bei ‚Wer wird Millionär?, noch bei Trivial Pursuit, Quizduell oder einer anderen, der (zumindest gefühlt) drei Dutzend Online- und Fernsehratesendungen gestellt: Welcher aktuelle Panther-Spieler darf einen Ring vom German Bowl sein eigen nennen? Um genau den geht es hier, um Pascal Hohenberg. Das ist der 1,90 Meter große und gut 130 Kilogramm schwere Klotz, der zwar mit gerade einmal 34 Jahren nicht der Team-Oldie in der derzeitigen GFL2-Mannschaft von Headcoach ‚DeeJay' Anderson ist, aber zumindest der dienstälteste Akteur. Schließlich hat der Defense Tackle bereits 2007 seine erste Spielzeit für die Düsseldorf Panther in der GFL2 absolviert.

Das Footballspielen erlernt hat Pascal, der das auch außerhalb des Spielfeldes oft etwas bärbeißig-brummig wirkende, aber offene und ehrliche Naturell hat, das man den Jungs aus dem Ruhrpott klischeemäßig nachsagt, in Essen, bei den Cardinals. Anschließend spielte er dann ein wenig in Bochum – immer noch unterklassig - ehe ihn der Ehrgeiz packte, aus seinem Talent und seinen ungeheuren körperlichen Voraussetzungen das Beste zu machen. So kam er 2007 nach Düsseldorf ins Zweitliga-Team. Dort wurde gerade eine neue schlagkräftige Truppe aufgebaut. „Da habe ich vermutlich erstmals richtig Football gelernt und denke deshalb gerne an meine Zeit mit meinem Mentor Detlef Klix zurück", erinnert Pascal sich. Die Mannschaft entwickelte sich kontinuierlich weiter, etablierte sich zunächst im Mittelfeld der GFL2, in der sich damals übrigens mit den Langenfeld Longhorns, Assindia Cardinals, Lübeck Cougars und Bonn Gamecocks zum großen Teil dieselben Vereine tummelten wie heute.

Mit ihm als einem der Eckpfeiler der Defense gelang - auch dank der Aufstockung der GFL auf acht Teams - 2010 die Rückkehr ins bundesdeutsche Football-Oberhaus. Doch damit war noch lange nicht Schluss. Unter Headcoach Martin Hanselmann (und u. a. dem Running Back Coach namens ‚DeeJay' Anderson) erreichte der Aufsteiger aus Düsseldorf 2011 auf Anhieb das deutsche Halbfinale. Eine weitere „offizielle Anerkennung meiner persönlichen Leistungen" erhielt Pascal vom AFVD: Er wurde in die Nationalmannschaft berufen und trug bei der WM 2011 in Österreich seinen Teil dazu bei, dass Deutschland einmal mehr als beste europäische Mannschaft abschnitt.

Ein Jahr später kam in der GFL bereits im Viertelfinale das Aus, das erste Anzeichen des allmählichen Ende des sportlichen Höhenflugs der Panther. „Da hat der damalige Vorstand einiges falsch gemacht", lautet Pascals zurückhaltend höfliche Einschätzung, die er im persönlichen Gespräch auch gerne mal etwas weniger diplomatisch auszudrücken weiß. Ein weiteres Jahr gab Hohenberg noch sein Bestes für sein großes Ziel: „Ich wollte unbedingt mit den Panthern deutscher Meister werden", erklärt er und ist sicher: „Wir hatten so viel Talent im Team, das wäre möglich gewesen." Nach dem Absturz auf Platz sieben zog Pascal seine Konsequenzen und folgte dem Lockruf der Lions in das internationale Star-Ensemble nach Braunschweig.

In der GFL absolvierten die Niedersachsen mit ihrem Düsseldorfer Ruhrpott-Import 2014 die perfekte Saison, blieben ungeschlagen, deklassierten beispielsweise die Panther mit 58:0 im Benrather Stadion und feierten auch im Finale des German Bowls XXXVI einen 47:9-Kantersieg gegen die Schwäbisch-Hall Unicorns. Einzige Wermuts-Tropfen: Das Eurobowl-Finale verloren die Lions sensationell mit 17:20 gegen die in der GFL zweimal klar bezwungenen Berlin Adler – und Pascal hätte solche Erfolge lieber mit den Panthern errungen. „Im Herzen war ich immer ein Panther." Trotzdem kam er nicht auf dem direkten Weg nach Düsseldorf zurück, sondern verbrachte die Spielzeiten 2015 und 2016 im Ruhrgebiet, bei den Assindia Cardinals, mit denen deren Rückkehr in die GFL2 gelang.

Seit dem vergangenen Herbst ist Pascal wieder zurück im Panther-Gehege, hat aber bisher verletzungsbedingt nur wenig auf dem Spielfeld agieren können. Aber ein richtiger Teamplayer lässt sich dadurch nicht bremsen: Als Aushilfs-Coach gibt er sein Wissen und seine vielfältigen Erfahrungen an seine Mitstreiter in der vordersten Verteidigungslinie weiter. Sieht er da auch seine zukünftige Aufgabe? „Nein, soweit denke ich noch nicht. Erst einmal will ich mit den Panthern als Spieler erfolgreich sein." Daher ist sein Ziel klar: „Rückkehr mit den Panther in die GFL und dann wieder in die deutsche Spitze."

AUTOHAUS ULMEN · FLEET SERVICE · IFS APARTMENTS · avantum · ups · Party-Service Fröhlich · printcom · EPAL · SCHEUFEN

DEFENSE BRINGT PANTHER INS FINALE

Die U19-Mannschaft der Düsseldorf Panther ist ins Endspiel der deutschen Jugendmeisterschaft gestürmt. In der Neuauflage des letztjährigen Halbfinales ließen die Rookies der Raubkatzen dem Titelverteidiger Schwäbisch Hall Unicorns beim 36:0 (3:0, 14:0, 6:0, 13:0) nicht den Hauch einer Chance. Im Endspiel um den Junior Bowl XXXVI ging es nun am 26. August in Paderborn gegen die gastgebenden Dolphins, die ihr Vorschlussrundenspiel bei den Wiesbaden Phantoms mit 42:7 gewannen. In Paderborn hatten die Jung-Panther mit dem 0:6 im Rückspiel der Gruppenphase die einzige Saison-Niederlage kassiert, im Hinspiel hatten die Raubkatzen die ‚Delfine' 17:7 geschlagen.

An der Stelle des letztjährigen Ausscheidens im Halbfinale (mit 13:21) nahmen die Schützlinge von Cheftrainer Lars Trömel vor allem dank der erneut überragend starken Defense gründlich Revanche. Die Unicorns, die saisonübergreifend 24 Spiele in Folge gewonnen hatten, blieben am Ende zum ersten Mal überhaupt in den zehn Jahren seit Bestehen der GFL Juniors ohne einen einzigen Punkt!

Die Panther Defense ihrerseits ließ im vierten Meisterschaftsspiel in Folge keinen Zähler zu und erzwang durch einen Safety selbst zwei Punkte und erkämpfte vier Haller Ballverluste (Turnovers). Neben der dominierenden Vorstellung der Düsseldorfer Verteidigung trug diesmal aber nach anfänglichen Schwierigkeiten die Offense ihren Teil zum hoch verdienten Erfolg bei. Mit einer guten Mischung aus Laufspiel über Kaan Özcan, der zwei Touchdowns erlief, und Nafiu Najoko und kurzen Pässen dirigierte Quarterback Lucas Wevelsiep den Angriff gegen die starke Abwehr der Unicorns übers Feld. So nutzte Wide Receiver Nick Strecker kurz vor und kurz nach der Pause zweimal kurze Zuspiele seines Spielmachers, um sich über 5 bzw. 45 Yards bis in die Endzone der ‚Einhörner' durchzutanken. Beim Zwischenstand von 23:0 war da schon (fast) alles klar und Cheftrainer Trömel gönnte auch seinen ‚Backups' die Chance, Halbfinal-Luft zu schnuppern.

Foto | Patrick Herms

In seiner Freude über den Finaleinzug betonte ‚Panther-Bändiger' Trömel, dass die akribische Arbeit der Coaching Crew gegen die Unicorns, die immerhin im Schnitt fast 40 Punkte pro Spiel erzielt hatten, erfolgreich war. „Ich bin extrem zufrieden mit dem Spiel. Die Vorbereitungen der letzten Wochen aufs Halbfinale speziell und die ganze Saison über haben sich gelohnt und ausgezahlt. Es ist bekannt, dass Schwäbisch Hall statistisch gesehen die beste Offense Deutschlands hat. Aber unsere Defense konnte dem standhalten und so jeglichen Punktegewinn verhindern."

Zudem unterstrich Trömel, dass das ‚eigentliche' Saisonziel erst im Hermann-Löns-Stadion zu erreichen sei. „Die nächsten Wochen sind schon durchgeplant und werden entsprechend auf das Finale und Paderborn als Gegner angepasst. Wir werden die Dolphins ganz genau analysieren, unsere eigenen Schwächen finden und ausbessern und dann am 26. August in Paderborn zum letzten Schritt antreten."

Jürgen Nitsch

German Football League Juniors, Halbfinale: *Schwäbisch Hall Unicorns – Düsseldorf Panther 0:36 (0:3, 0:14, 0:6, 0:13)*
Zuschauer: 700 Zuschauer im Optima-Sportpark, Schwäbisch Hall

00:03 *Cedric Simon, 37-Yards-Fieldgoal*
00:09 *Kaan Özcan, 15-Yards-Lauf*
00:11 *Safety, Snap der Unicorns ging über die eigene Endzone*
00:17 *Nick Strecker, 3-Yards-Pass von Lucas Wevelsiep*
00:23 *Nick Strecker, 37-Yards-Pass von Lucas Wevelsiep*
00:29 *Kaan Özcan, 2-Yards-Lauf, PAT Cedric Simon*
00:36 *Max Redlich, 83-Yards-Pass von Lucas Wevelsiep*

Elektrisiert

Mit freundlicher Unterstützung der Stadtwerke.

Die Region Düsseldorf ist nicht nur unser Versorgungsbereich – sie ist unsere Heimat. Deshalb bringen wir uns z. B. aktiv in den Breitensport ein, indem wir zahlreiche Düsseldorfer Sportvereine unterstützen. Denn wo so viel Energie ist, da fühlen wir uns zuhause.

Mitten im Leben.

Stadtwerke Düsseldorf

FINALE

GFL Juniors

DÜSSELDORF PANTHER

PADERBORN DOLPHINS

XXVI

JUNIOR BOWL

★★★ 26.08.2017 IN PADERBORN ★★★

TradeITION

When heart meets business. Dann trifft unsere Erfahrung auf Ihre Neugier. Dann geht die Zukunft als Vorbild voran. Dann ist Wandel im Handel. Dann ist die Fachwelt bei uns zu Hause. Und Sie sind mit dabei: **www.messe-duesseldorf.de**

Basis for Business

Messe Düsseldorf

1992: DAS WIEDERERWACHEN DER PANTHER

Können Sie sich bzw. könnt Ihr Euch noch an 1992 erinnern? Richard von Weizsäcker war deutscher Bundespräsident, Helmut Kohl Bundeskanzler, der VfB Stuttgart deutscher Fußballmeister, Dänemark überraschend Fußball-Europameister. Die absoluten Highlights der Olympischen Spiele in Barcelona lieferte das ‚Dream Team', das bei der Olympia-Premiere von NBA-Profis wahre Basketball-Galas zelebrierte. Mit Snap (Rhythm is a Dancer) und Dr. Alban (It's my Life) dominierten deutsche Dance-Songs die Musik-Charts. Und in Rostock-Lichtenhagen tobten die schlimmsten ausländerfeindlichen Krawalle der Nachkriegszeit. Ja, so war das damals. Ach, ja und: Die Düsseldorf Panther holten sensationell ihren vierten deutschen Meistertitel.

Der Kampf um die deutsche Meisterschaft, gekrönt am 3. Oktober vom Finale zum German Bowl XIV in Hannover, war bereits das dritte Football-Highlight des Jahres. Ende Januar hatten schon die Washington Redskins – u. a. mit dem späteren Panther-Headcoach James Jenkins auf der Tight End-Position – Super Bowl XXVI locker mit 37:24 gegen die Buffalo Bills gewonnen. Und in der World League of American Football hatte Frankfurt Galaxy trotz der Unterstützung von im Schnitt mehr als 30.000 Besuchern die Play-offs verpasst. Sacramento Surge gewann den World Bowl II mit 21:17 gegen Orlando Thunder. Weniger zuschauerträchtig, aber dafür unübertrefflich dramatisch verlief die Saison für die neuformierte Düsseldorfer Mannschaft.

Nachdem 1989 und 1990 für die Düsseldorfer zweimal im Halbfinale Endstation gewesen war, übernahm Christos Mantzaridis als neuer Headcoach das Kommando und den Neuaufbau. In drei Jahren wollte der frühere Panther-Tight End mit seinem Freund und Assistenten Norbert Pitzner die Raubkatzen wieder in die deutsche Spitze führen und war bereits in seinem zweiten Jahr erfolgreich. In der Regular Season kassierte das Team gegen den Erzrivalen Cologne Crocodiles und die Berlin Adler je zwei Niederlagen. Doch wie sehr sich die Düsseldorfer im Verlauf des Jahres verbessert hatten, zeigte sich schon bei der hauchdünnen 29:31-Niederlage gegen die Adler am vorletzten Spieltag – im Hinspiel hatte es noch eine 8:35-Klatsche gegeben.

Rechtzeitig zu den Play-offs spielten die Mantzaridis-Jünger ihren besten Football. Zudem profitierten die Düsseldorfer davon, dass Panther-Urgestein Walter Rohlfing als Defense Coordinator zurückkehrte und mit Guard Gerald Olszewski und Allrounder Andreas Motzkus zwei World League-erfahrene Spieler nach ihrer Zeit als Profis bei der Galaxy im Saison-Endspurt wieder die Panther verstärkten. Die Dortmund Giants wurden beim 54:0 ebenso zu Zwergen degradiert wie die Bad Homburg Falken beim 48:0 im Viertelfinale. Im Halbfinale ging's wieder gegen die Adler: Im längsten Spiel der deutschen Play-off-Historie setzte sich das jüngste Team der Liga aus Düsseldorf in der dritten Verlängerung dank eines Fieldgoals von Rene Pitzner mit 31:28 durch – Finale.

Dort warteten die Munich Cowboys, die den Kurs einer perfekten Saison steuerten. 14 mehr oder minder deutliche Siege im Süden, Play-off-Siege gegen Monheim und die ‚Crocos', die Cowboys-Offense um Spielmacher Phil Hickey schien nicht zu bremsen. Doch an dem denkwürdigen Nachmittag im Niedersachsen-Stadion sollte alles ganz anders kommen.

Jürgen Nitsch

EIN SUBJEKTIVER RÜCKBLICK VON JÜRGEN NITSCH

Der 3. Oktober 1992, ein schöner Herbst-Samstag, Endspieltag. Da ich schon Augenzeuge der Panther-Titelgewinne 1984 und 1986 (und der Final-Niederlagen 1985 und 1988) gewesen war, hieß es natürlich: auf nach Hannover. Mit Peter Schmitz, einem Freund bzw. Kollegen (und Ex-Spieler und Coach der legendären Panther II der 80er-Jahre und der kaum weniger legendären Düsseldorf Pumas), der als Berichterstatter für die Neue Rhein Zeitung ins Niedersächsische fährt, mache ich mich als gerade urlaubender PR-Director der Frankfurt Galaxy auf den Weg.

Nach dem Check-in im Hotel, in dem außer den Panthern auch die Offiziellen des AFVD untergebracht waren, ging es gut eineinhalb Stunden vor Kick-off ins Niedersachsen-Stadion. In Hotel und Stadion herrschte eine merkwürdige Stimmung: Irgendwie schien den Düsseldorfern nur die Statistenrolle bei der Krönung der perfekten Saison der Munich Cowboys zugedacht zu sein. Bayerns Verbandspräsidentin Helene Busse (ihr Gatte Hagen ist AFVD-Präsident) lud schon alle möglichen Leute (darunter natürlich auch ‚Football-B-Promis wie den Galaxy-PR-Heini) zur Münchener Meisterfeier ein. Während die Panther trotz einer großen Düsseldorfer

Fan-Kolonie fast schon heimlich ins Stadion liefen, wurde der Einzug der Cowboys mit einem riesigen Feuerwerk gefeiert – seltsam.

Die einseitige Inszenierung setzte sich mit Spielbeginn fort: Die Münchner gingen mit dem ersten Play in Führung – der Panther-Sympathisant in mir fragte sich, ob es sich lohnt, noch ein wenig zu bleiben. Dann entwickelte sich die Partie wie ein Spielgelbild der Saison, durch die zugewiesene Zuschauerrolle für die Panther noch zusätzlich befeuert. Langsam, aber schier unaufhaltsam übernahmen die Außenseiter vom Rhein das Kommando. Getrieben von der besten Offenseline Deutschlands um den von der Galaxy zurückkehrten Gerald Olszewski, mit Carsten Schwejda, Rene Pitzner, Frank Habermann, Dirk Hermann und Andreas Wegert (Tschuldigung an alle, die ich vergessen haben sollte), unterstützt von Tightend Martin Driever, setzte sich das Laufspiel mehr und mehr durch. Francesco Mavaro erkämpfte Meter um Meter. Immer wenn die Münchner Defense die ‚Front' zu massiv vollstopft, kamen die Nadelstiche in Form von Pässen vom heutigen Bulldozer-Coach Dirk Hansen. Wobei besonders mit Andreas Motzkus ein weiterer Galaxy-Rückkehrer sich immer wieder durchsetzte und zwei Touchdowns beisteuerte.

Die Düsseldorfer Dee konnte trotz einer aufopferungsvollen Leistung die Cowboys nicht völlig entwaffnen. So führten die Panther zur Pause 14:10 und schafften nach erneutem Rückstand wieder den Ausgleich zum 17:17. DB Jochen Pleitner fing eine Interception, das Duo Hansen-Motzkus brachte die schwarzen Katzen mit 24:17 in Führung. Die 8.750 Fans tobten nur noch sinnlos vor sich hin, Herzinfarkt-Atmosphäre. 15 Sekunden vor dem Ende der dritte Münchner Touchdown, 23:24. Extrapunkt, Verlängerung? Nein! „Wir wussten, dass wir die Panther heute nicht hätten stoppen können", gestand nachher Headcoach Franz Bayer, der Ober-Cowboy ließ auf Two-Point-Conversion, auf Sieg spielen. Pass in die Endzone, Cornerback Andreas Max wehrte ab, grenzenloser Jubel im Rheinland, die Bayern tragen Trauer.

Der Rest des Abends war ‚typisch rheinischer' Jubel: Lange nachher wurden die letzten nicht-mehr-nur-freude-trunkenen Panther vom Platzwart auf Feierabendsuche aus dem Stadion geworfen. Entsprechend spät erschienen die Sieger bei der offiziellen Feier in einer riesigen stimmungs- und seelenlosen Disco. Am Buffet hatten die Cowboys schon ihre Revanche gehabt, also wurde die Meisterfeier kurz entschlossen ins Hotel-Foyer verlegt. Die diversen Tankstellen in der Umgebung wurden schnell von allen Alkoholika befreit. Es wurde ein epochales Fest mit vielen stimmungsvollen Einlagen. Wie beispielsweise einer Beschwerde der bayrischen Familie Busse, die sich – ebenfalls im Foyer sitzend – durch die feiernden Panther gestört fühlte. In der darauf folgenden hitzigen Diskussion entdeckten die bayrische Präsidentin Busse und der frisch gebackene Meistertrainer ihre jeweiligen griechischen Wurzeln und

Die Meistertrainer von 1997: Norbert Pitzner, Christos Manzaridis und Walter Rohlfing

wechselten nach einigen kühlen Getränken vom Konfrontations- in den Verbrüderungs, bzw. Verschwesterung-Modus.

Erst, als die ersten ‚normalen' Hotelgäste bereits frühstückten und abreisten, ging die Panther-Party – zumindest die in Hannover – allmählich dem Ende entgegen. Im Bus bei der mittäglichen Rückfahrt waren Sonnenbrillen das bevorzugte Accessoire und Aspirin und Konter-Bier die präferierten Nahrungsmittel. Zurück am Rhein wurde natürlich weiter gefeiert. Was bleibt ist die Verewigung in den Rekordbüchern: Der Überraschungs-Champion 1992 ist das einzige deutsche Team (und wird es wohl bleiben), das jemals ohne einen US-Import den Titel holte. Mit dem leider viel zu früh verstorbenen Steve Alexander (sein Sohn Tyrone Jordan spielt aktuell als Runningback in der GFL2-Mannschaft) gehörte nur ein schon lange in Deutschland arbeitender US-Akteur (der nicht einmal Starting Safety war) zur Meister-Mannschaft.

Jürgen Nitsch

PANTHER

Foto | Stephan Mörkels

TÜVRheinland®

Schaden- und Wertgutachten GmbH

INGO JAKUMEIT

Ihr Sachverständiger für Unfallgutachten.

Telefon 0172 | 211 62 80

PANTHER OLD-CAT | # 68 | Saison 1986 - 1988

CHEERLEADING? DAS SALZ IN DER SUPPE BEI DEN PANTHERN

Die letzten Jahre waren sie das Aushängeschild der Düsseldorf Panther. Während sich das sportliche Niveau im überschaubaren Rahmen bewegte, zeigten die jungen Damen der Pantherettes von Chefchoreografin Natascha Erkelenz tolle Leistungen am Spielfeldrand und begeisterten so das Publikum, das sich an den Spielen der ersten Mannschaft nicht so erfreuen konnten. Dieses Jahr war eines anders: Die Panther spielten erfolgreich und begeisterten das Publikum, aber eins war gleich geblieben: Erkelenz hatte wieder ein Dance-Team geformt, das jeden Blick von der Tribüne auf sich zog.

Wenn man die sympathische Natascha Erkelenz auf ihr Erfolgsgeheimnis anspricht, hört sie gar nicht mehr auf zu reden, so viel Spaß verbindet sie mit ihrem Engagement bei den Cheerleadern der Düsseldorf Panthern. „Die Pantherettes sind ein Dance-Team. Das bedeutet, dass wir vor allem an der Sideline tanzen und unsere Footballteams anfeuern. Die Jugendteams beginnen zusätzlich ab sofort mit Tumbling-Elementen (Akrobatik, Überschläge) und kleinen Stunts (Hebefiguren). Neben den klassischen Cheerleader Basics, den Motions (Armhaltungen), Sprüngen und Chants (Anfeuerungsrufen) bekommen die Düsseldorf Pantherettes eine solide Ausbildung in Balletttechniken und lernen Dancestyles aus Hip Hop, Jazz und Showtänzen, um unseren vielfältigen Aufgaben und Einsätzen gerecht zu werden. Der Austausch und der Support unter den Teams ist dabei ganz groß geschrieben. Man unterstützt sich gegenseitig an Gamedays und hilft sich untereinander, wenn jemand mal nicht mitkommt. Bei den Düsseldorf Pantherettes werden Teamplayer gefördert und keine Einzelkämpfer hofiert! So hat hier schon die eine oder andere die Freundin fürs Leben gefunden, da Leidenschaft und gemeinsame Ziele verbinden", erzählt sie.

„Become a Cheerleader!"

Ab sofort geht es in die Aufwärmphase für die kommende Saison. Werde auch du eine Pantherette!

Wir wachsen stetig und werden im nächsten Jahr dem Publikum unserer Footballspiele noch mehr einheizen! Auch bei Meisterschaften werden wir künftig zeigen, aus welchem Holz wir geschnitzt sind, dazu suchen wir DICH! Wenn du eine leidenschaftliche Tänzerin, ehrgeizig, zuverlässig und ein Teamplayer bist, dann hast du zwei Optionen (siehe nebenstehende Infobox).

Mehr Informationen zu den Cheerleadern und den anstehenden Workshops findet ihr auf der Panther Website.

1. Mannschaft

Du hast bereits Erfahrungen im Cheerleading? Dann komme am 7. und 8.10.2017 zu unserem Casting. Wir starten mit dem Workshop am ersten Tag um 12 Uhr und enden mit einer Performance vor Jury und Publikum. Weitere Infos folgen, „save the date"! Ihr könnt euch bereits auf der Internetseite der Panther anmelden.

2. Mannschaft

Auch weiterhin bieten die Pantherettes, Anfängern die Möglichkeit den Cheerleader Sport kennenzulernen. Hier ist der Einstieg jederzeit möglich und dein Ehrgeiz und Engagement entscheiden wie weit du kommst und wann du eine Pantherette der 1. Mannschaft wirst.

Die Workshops von September bis November sind dazu die perfekte Vorbereitung. Melde dich gleich zu einem Schnuppertraining oder einem der Workshops an.

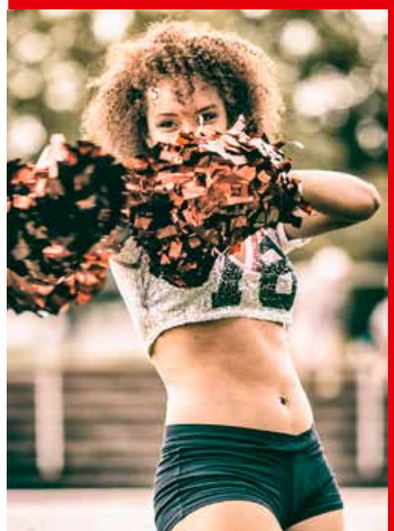


Foto | Stephan Mörkels

OFFSEASON? IN DER JUGEND GEHT ES ERST JETZT IN DIE HEISSE PHASE

Wenn die erste Mannschaft der Panther mit der Partie gegen die Bonn Gamecocks die Saison beendet hat, wird es für die Jugend der Düsseldorf Panther ernst. Die U19 stand gestern im Junior Bowl, aber auch für die anderen Mannschaften der Panther wird es spannend.

PANTHER U7

Die U7, die Flagfootball spielt, befindet sich weiterhin im Aufbau. Football zu lernen ist nicht schwer und der erste Schritt auch nicht. Ruft uns einfach mal an und kommt mit Euren Söhnen und Töchtern vorbei. Es lohnt sich. Informationen gibt es im Internet bei den Panthern.

PANTHER U10

Die erste und kleinste Kontakt-Footballmannschaft ist die U10 der Raubkatzen. Unter Headcoach Marc Greiwe spielen die kleinen Panther in einer Liga mit den Neuss Legions und den Cologne Crocodiles. Spaß am Erlernen des Footballs steht im Vordergrund und das ist auch gut so. Derzeit liegt das Team von Marc Greiwe mit 2:6 Punkten auf dem dritten Platz der Regionalliga NRW. Aber das kann sich am 1. Oktober ändern, wenn es nach Neuss zu den Legions geht. Viel Glück, ihr werdet das schon schaffen!

PANTHER U13

Hier geht es schon etwas rauer zu. Cheftrainer Stefan „Steve“ Olschowski stehen fast 40 Spieler zur Verfügung, die den Meistertitel in der NRW-Regionalliga verteidigen wollen und auch werden. Da sind wir uns ziemlich sicher, denn nach fünf Spielen stehen die jungen Panther mit 10:0 Punkten an der Tabellenspitze. Mit drei noch ausstehenden Spielen müsste das doch zu schaffen sein. Die U13 hat es in dieser Liga mit den Cologne Crocodiles (irgendwie spielen die überall mit, oder?), dem Mönchengladbach Wolfpack, den Paderborn Dolphins und den Bonn Gamecocks zu tun.

PANTHER U16

Fast 50 Spieler aber nur sechs Spiele in einem Jahr. Cheftrainer Michael Wevelsiep hat es dieses Jahr nicht leicht. Gemeinsam mit den Cologne Crocodiles (schon wieder), den Münster Mammuts und den Paderborn Dolphins versuchen die Panther nach der 0:28 Niederlage in Köln sich im Rückspiel gegen die Crocodiles doch noch die NRW-Krone aufzusetzen. Es gibt zwar in diesem Fall zwei parallele Ligen in NRW, aber zu einem abschließenden Duell der beiden Erstplazierten wird es leider nicht kommen.

Jürgen Nitsch

GET YOUR TICKET

Tickets können sowohl an der Tageskasse bei Heimspielen direkt gekauft sowie online über die folgenden Ticket-Verkaufsstellen bezogen werden.

westticket:de
Tickethotline: 0211-27 4000

Mehr unter www.duesseldorfpanther.de

funtravel REISEBÜRO
fun travel - Seit 1997
Dorstener Straße 511 · 46119 Oberhausen
Telefon 0208/63 50 190 · Telefax 0208/63 50 990
E-Mail info@fun-travel-team.de
www.fun-travel-team.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
AFC Düsseldorf Panther e. V.
Immermannstr. 14-16,
40210 Düsseldorf

REDAKTION
Jürgen Nitsch, Marco Block, Peter Röttsches und Patrick Herms

FOTOS
siehe Bilder

ANZEIGEN
Thomas Jülicher
gameday-mag@duesseldorfpanther.de

LAYOUT
Markus Becker

KORREKTORAT
Peter Röttsches

DRUCK
printcom GmbH
www.printcom-duesseldorf.de

printcom SIMPLIFY WORKFLOWS

DER KFZ-MEISTERBETRIEB
Reparaturen aller Art
TÜV-Vorbereitung
TÜV-Abnahme im Haus
„on Board“-Diagnose
Hans Radloff – KfZ-Meisterbetrieb
Martinstraße 97a - 40223 Düsseldorf
Telefon 0211 39 43 19 | Mobil 0173 518 61 81

printcom

TOUCHDOWN
FÜR IHR UNTERNEHMEN

DocuWare

- Rechnungen digital verwalten
- E-Mail-Archivierung
- Dokumente sind jederzeit schnell verfügbar

SEQUISOFT GmbH

- Costcontrol- und Security Druck
- professionelle Outputsteuerung
- Herstellerunabhängige Druck-geräteüberwachung

KYOCERA

- Druckkosten senken
- innovative Drucker und Multifunktionssysteme
- ECOSYS Technologie

xerox

- Pionier der Druckerbranche
- Produktions- und Digitaldrucksysteme
- Farbechtheit

Gemeinsam finden wir die richtige Strategie.

printcom SIMPLIFY WORKFLOWS
Nördlicher Zubringer 11 | 40470 Düsseldorf | Tel 0211 56 53 30-0 | Fax 0211 56 53 30-30
Web www.printcom.de | Mail info@printcom.de